

## Baden-Württemberg



Fotos: Joachim E. Rötgers  
Gute und sichere Arbeitsplätze auch in Zukunft – das wünscht sich das Gros der Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie

# Rückenwind für die Tarifrunde

**BEFRAGUNG** Die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie im Südwesten haben uns einen klaren Auftrag erteilt: In der anstehenden Tarifrunde muss die IG Metall vor allem um eine tabellenwirksame Entgelterhöhung und sichere Arbeitsplätze streiten, meinen die rund 60.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die wirtschaftliche Lage gibt beides her.

Von Petra Otte

Eine deutliche Erhöhung der Einkommen und sichere Arbeitsplätze – das sind die Favoriten der baden-württembergischen Metall- und Elektro-Beschäftigten in der anstehenden Tarifrunde. Mehr als 60.000 Menschen haben sich bis Ende Mai 2022 in Baden-Württemberg an einer entsprechenden Umfrage beteiligt, davon etliche Nicht-Mitglieder. Für die Entgeltsteigerung sprachen sich rund 85 Prozent aus, mit über 60 Prozent der Stimmen rangierte

das Thema Beschäftigungssicherung auf Platz zwei, gefolgt vom Thema Altersversorgung (37 Prozent).

**Beitrag zum Erhalt der Kaufkraft** Bezirksleiter Roman Zitzelsberger: »Unsere Kolleginnen und Kollegen erwarten zu Recht eine ordentliche Entgelterhöhung, die in die Tabellen einfließt. In der diesjährigen Tarifrunde wollen wir damit einen Beitrag zur Kaufkraftstabilisierung leisten und die

Beschäftigten angemessen an der überwiegend guten wirtschaftlichen Lage der Branche beteiligen.«

Das deckt sich mit den Erwartungen der Befragten: Mehr als die Hälfte verspricht sich von der Tarifrunde einen Erhalt der Kaufkraft, 36 Prozent sehen die Zeit für Umverteilung gekommen. Auf die Frage nach der wirtschaftlichen Situation erklärten 35 Prozent diese sei »gut« oder sogar »sehr gut«, in etwa ebenso viele beantworteten die Frage

mit »geht so«. Auf's Jahr gesehen erwarten rund 70 Prozent eine bessere oder stabile Lage, der Rest fürchtet eine Verschlechterung.

Die erste Verhandlung im Südwesten findet am 14. September 2022 statt, am 30. Juni - und damit nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe - hat die Große Tarifkommission ihre Forderung beschlossen. Die Entgelttarifverträge laufen zum 30. September aus, die Friedenspflicht endet am 28. Oktober 2022.

### Runde mit besonderen Bedingungen

Nach zwei Tarifrunden unter Corona-Bedingungen steht die diesjährige Tarifbewegung vor allem unter dem Einfluss des Ukraine-Krieges und des Lockdowns in China. Zahlreiche Unternehmen leiden aktuell unter Lieferengpässen und können ihre gut gefüllten Auftragsbücher nicht wie gewollt abarbeiten. Zeitgleich steigen die Preise für Energie, Benzin und Lebensmittel und treiben die Erwartungen nach einer ordentlichen Entgelterhöhung weiter nach oben. Zitzelsberger: »Diese besonderen Rahmenbedingungen werden wir selbstverständlich berücksichtigen und die Entwicklungen weiter beobachten. Die meisten Unter-

nehmen verdienen aber nach wie vor gut, Sonderschichten und Mehrarbeit sind an der Tagesordnung. Nun wird es endlich Zeit, auch die Beschäftigten an diesem Erfolg teilhaben zu lassen und für Entlastung in ihren Geldbeuteln zu sorgen.« Zusätzlich sei nach wie vor die Politik gefordert, den steigenden Energie- und Rohstoffpreisen entgegenzuwirken; Tarifpolitik alleine könne die aktuellen Teuerungsraten nicht ausgleichen.

»Priorität in der anstehenden Tarifrunde hat für uns daher klipp und klar die Forderung nach einer tabellenwirksamen Entgelterhöhung. Die Befragung

**»Priorität hat für uns klipp und klar die Forderung nach einer tabellenwirksamen Entgelterhöhung. Die Befragung gibt uns hier eindeutigen Rückenwind.«**  
Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter

gibt uns hier eindeutigen Rückenwind. Orientierungspunkte sind und bleiben die Zielinflation der EZB, die Produktivitätssteigerung und eine Umverteilungskomponente«, so Zitzelsberger weiter.

**Hohe Unterstützung** Trotz der widrigen Rahmenbedingungen ist

sich IG Metall-Verhandlungsführer Zitzelsberger der Unterstützung der Belegschaften gewiss: Knapp drei Viertel erklärten in der Befragung, sich während der Tarifrunde an Aktionen zur Durchsetzung der Forderungen beteiligen zu wollen.

Weitere Infos: [www.bw.igm.de](http://www.bw.igm.de)



Mehr Geld und Zukunftsperspektiven: Forderungsdebatte in der Großen Tarifkommission

## Wir wünschen erholsame Urlaubstage. Tankt Kraft für einen heißen Herbst!



### Reinhören, informieren, weitersagen: Neuer Podcast der IG Metall in Ba-Wü



Wie werden Gewerkschaften unter jungen Firmengründern wahrgenommen? Und welche Rolle spielen rechte Populisten bei Betriebsratswahlen und Wahlen allgemein? Darum drehen sich die ersten beiden Folgen des neuen Podcasts der IG Metall Baden-Württemberg.

Unser Metalldetektor erscheint von nun an einmal im Monat mit Themen, die Metaller\*innen bewegen. Die ersten Folgen gibt's hier: <https://spoti.fi/38hpWV9>

**Baden-Württemberg, Impressum**  
Redaktion Roman Zitzelsberger (verantwortlich), Petra Otte  
Anschrift IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart  
Telefon 0711 165 81-0, Fax 0711 165 81-30  
bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, bw.igm.de